

Augenmerk auf Migrantenkinder und Mädchen

PFORZHEIM/ENZKREIS. Das Reuchlin-Gymnasium in Pforzheim, die Willy-Brand-Realschule in Königsbach sowie die Grundschule in Kieselbronn werden ab dem kommenden Schuljahr Pilotschule zur Förderung leistungsstarker und potenziell besonders leistungsfähiger Schüler. Das teilt die Grünen-Landtagsabgeordnete Stefanie Seemann aus Mühlacker mit. Ihr zufolge legt die gemeinsame Initiative von Bund und Ländern ein besonderes Augenmerk auf die Potenziale von Kindern und Jugendlichen aus weniger bildungsnahen Elternhäusern, insbesondere mit Migrationshintergrund, sowie auf die Ausgewogenheit der Geschlechter, insbesondere der Mädchen im Bereich Naturwissenschaften und Technik.

Im Projektzeitraum werden Strategien und Maßnahmen zur

Förderung der Schüler entwickelt. Anschließend werden die Ergebnisse transferiert. Bund und Länder tragen entsprechend ihrer Zuständigkeiten zur Finanzierung der Initiative bei.

In ihrer gestrigen Pressemitteilung kommentierte die Abgeordnete Stefanie Seemann: „Individuelle Förderung ist der Schlüssel für eine leistungsstarke und -gerechte Bildungspolitik.“ Es gehe darum, alle Schülerinnen und Schüler unabhängig von Herkunft, Geschlecht und sozialem Status so zu fördern, dass für alle Kinder und alle Jugendlichen ein bestmöglicher Lern- und Bildungserfolg gesichert sei. Die Potenziale aller Kinder und Jugendlichen müssten möglichst frühzeitig erkannt werden. *pm*